



Fragebogen zur Vorbereitung eines ersten Besprechungstermins in einer Ehe- oder Familiensache

Dieser Fragebogen soll einerseits dazu dienen, dass wir schnell einen Überblick über wesentliche formelle Dinge und grundlegende Umstände erhalten und Sie entsprechend effizient und zeitsparend betreuen und vertreten können. Da Sie uns grundsätzlich nach dem zeitlichen Aufwand bezahlen, dürfte es nach unserer Einschätzung auch in Ihrem Interesse liegen, wenn Sie vor dem Erstberatungstermin den Fragebogen ausfüllen. Selbstverständlich stellt es keinerlei Probleme dar, wenn Sie einzelne Fragen oder Punkte nicht beantworten können oder nicht beantworten möchten; alles kann natürlich auch im persönlichen Beratungsgespräch geklärt und besprochen werden. Sofern bestimmte Fragen für Sie nicht zutreffen, lassen Sie diese einfach offen oder streichen Sie diese. Sie sollten jedoch immer mindestens Ihre persönlichen Kontaktdaten angeben.

I. Allgemeine Informationen:

	Mandant/Mandantin	Ehepartner
Name		
Geburtsname		
Sämtliche Vornamen		
Geburtsdatum und -ort		
Staatsangehörigkeit		
Anschrift		
Telefon privat		
Telefon mobil		
E-Mail-Adresse		
Erlerner Beruf		
Ausgeübter Beruf		
Monatliches Nettoeinkommen		
Krankenversicherung	<input type="checkbox"/> Gesetzlich <input type="checkbox"/> freiwillig gesetzlich <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> Gesetzlich <input type="checkbox"/> freiwillig gesetzlich <input type="checkbox"/> privat

Gemeinsame Kinder				
	Name	Geburtsdatum	Schule/Ausbildung?	Bei wem lebt das Kind?
1				
2				
3				
4				
5				

Gibt es weitere Kinder? Nein

Ja, nämlich _____

II. Ehescheidung:

1. Eheschließung:

Datum der Eheschließung	Standesamt	Heiratsregister-Nr.

Gibt es einen Ehevertrag? Ja
 Nein

2. Trennung:

Trennung erfolgte am _____

Wie erfolgte die Trennung?

- Räumlich durch Auszug. Wer ist ausgezogen? _____
- Innerhalb der ehelichen Wohnung. In welcher Weise? _____

Gründe für die fehlende Bereitschaft zur Wiederherstellung der ehelichen Lebensgemeinschaft:

Liegt das Einverständnis des Ehepartners zur Scheidung vor? Ja
 Nein

Bestehen gemeinsame Vorstellungen zur Regelung der Ehescheidungsfolgen?

- Nein
- Ja, welche _____

III. Elterliche Sorge:

1. Wer hat die elterliche Sorge für die Kinder?

- gemeinsames Sorgerecht
- Kindesmutter alleine
- Kindsvater alleine

2. Soll Antrag auf Übertragung der elterlichen Sorge gestellt werden? Ja
 Nein

INFO: Ohne Antrag der Eltern verbleibt es bei dem gemeinsamen Sorgerecht. Die „Entscheidungen in Angelegenheiten des täglichen Lebens“ stehen aber dem Elternteil zu, in dessen Obhut sich das Kind befindet.

3. Welche Gesichtspunkte sprechen für die Aufhebung des gemeinsamen Sorgerechts?

IV. Umgang

1. Besteht bereits eine Vereinbarung zwischen den Eltern über das Umgangsrecht? Ja
 Nein

2. Welche Vorstellungen bestehen über die Ausgestaltung des Umgangs?

	Vorstellungen des Umgangsberechtigten	Vorstellungen des Elternteils, in dessen Obhut sich das Kind befindet
laufender Kontakt (monatlich, vierzehntägig etc.)		
Ferienregelung		
Feiertagsregelung		

V. Unterhalt:

	Mandant/Mandantin	Ehepartner
1. Monatliche Einkünfte (netto)		
Arbeitseinkommen		
Sonderzahlungen		
Nebentätigkeit		
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
Kapitalerträge		
Steuererstattung		
Mietfreies Wohnen im Eigenheim		
Sonstige Einkünfte		
2. Berufsbedingte Aufwendungen		
Fahrtkosten zur Arbeit		
Beiträge für Gewerkschaft oder Berufsverbände		
Arbeitskleidung		
Sonstiges		
3. Weitere einkommensmindernde Belastungen		
Weitere Unterhaltspflichten		
Tilgung ehebedingter Schulden		
zusätzliche Altersvorsorge		
Sonstiges		

Für wen soll Unterhalt geltend gemacht werden? _____

VI. Versorgungsausgleich

Rentenanwartschaften	Mandant/Mandantin	Ehepartner
gesetzliche Rentenversicherung		
Beamtenversorgung		
beamtenähnliche Versorgung		
berufsständische Versorgung		
betriebliche Versorgung		
private Rentenversicherung		

VII. Zugewinnausgleich

1. Welcher Güterstand besteht bzw. bestand?
- Gesetzliche Zugewinnngemeinschaft
 - Modifizierte Zugewinnngemeinschaft (Ehevertrag)
 - Gütertrennung (Ehevertrag)
 - Gütergemeinschaft (Ehevertrag)

2. Vermögen (Immobilie, Konten, Aktiendepots, Beteiligungen, Lebensversicherungen, Fahrzeuge,...) der Eheleute zum Zeitpunkt der **Eheschließung**:

Mandant/Mandantin	Ehepartner

3. Schenkungen und Erbschaften während der Ehe:

Mandant/Mandantin	Ehepartner

4. Vermögen (Immobilie, Konten, Aktiendepots, Beteiligungen, Lebensversicherungen, Fahrzeuge,...) der Eheleute zum **Zeitpunkt der Trennung bzw. Zustellung des Scheidungsantrages:**

Mandant/Mandantin	Ehepartner

VIII. Ehwohnung und Haushaltsgegenstände

1. Liegt bereits eine Einigung über die künftige Nutzung der Ehwohnung vor?

Nein

Ja, welche _____

2. Sind die Haushaltsgegenstände bereits aufgeteilt?

Nein

Ja

IX. Verfahren und Vorgehen

1. Wie empfinden Sie aktuell Ihr Verhältnis zu Ihrem Ehepartner? Können Sie mit Ihrem Ehepartner noch persönlich kommunizieren und falls nicht, woran liegt dies nach Ihrer Einschätzung?

2. Haben Sie eine Vorstellung oder Wünsche, wie Sie mit Ihrem Ehepartner die Trennung, die finanziellen und anderweitigen Konsequenzen der Trennung und/oder der Scheidung behandeln und klären möchten?

3. Wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Ehepartner Lösungen für die finanziellen und anderweitigen Konsequenzen der Trennung und/oder der Scheidung erarbeiten und finden möchten, können Sie mit Ihrem Ehepartner auch einen gemeinsamen Termin bei uns vereinbaren. Bitte beachten Sie allerdings, dass wir in einem gemeinsamen Termin weder den einen, noch den anderen Ehepartner rechtlich beraten können, weil ein Rechtsanwalt stets nur einen Ehepartner beraten und vertreten darf. Wir können in einem gemeinsamen Termin allerdings schauen, ob

und inwieweit eine Mediation oder ein Verfahren der Cooperativen Praxis (vergleiche hierzu die Informationen auf unserer Homepage oder auf <http://www.cp-rheinland.de/cooperative-praxis>) geeignet ist, für Sie Lösungen für Ihre Themen zu finden. In diesem gemeinsamen Termin können wir auch schauen, wie viel rechtliche Unterstützung Sie benötigen und wie Sie diese erhalten können, um Lösungen für Ihre Themen gemeinsam mit Ihrem Ehepartner zu finden.

Möchten Sie einen solchen gemeinsamen Termin vereinbaren? Ja
 Nein

X. Sonstiges

1. Existieren behördliche und/oder gerichtliche Entscheidungen?

Nein

Ja, welche _____

2. Sofern Sie noch keinen Termin vereinbart haben, haben Sie einen Wunsch, welche Rechtsanwältin oder welcher Rechtsanwalt aus unserem Team Familienrecht mit Ihnen sprechen und Ihre Sache übernehmen soll?

Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen und freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen.

Dr. Christoph Jacobi
Rechtsanwalt